

# Befragung

## Bundesverband der Familienzentren e.V.

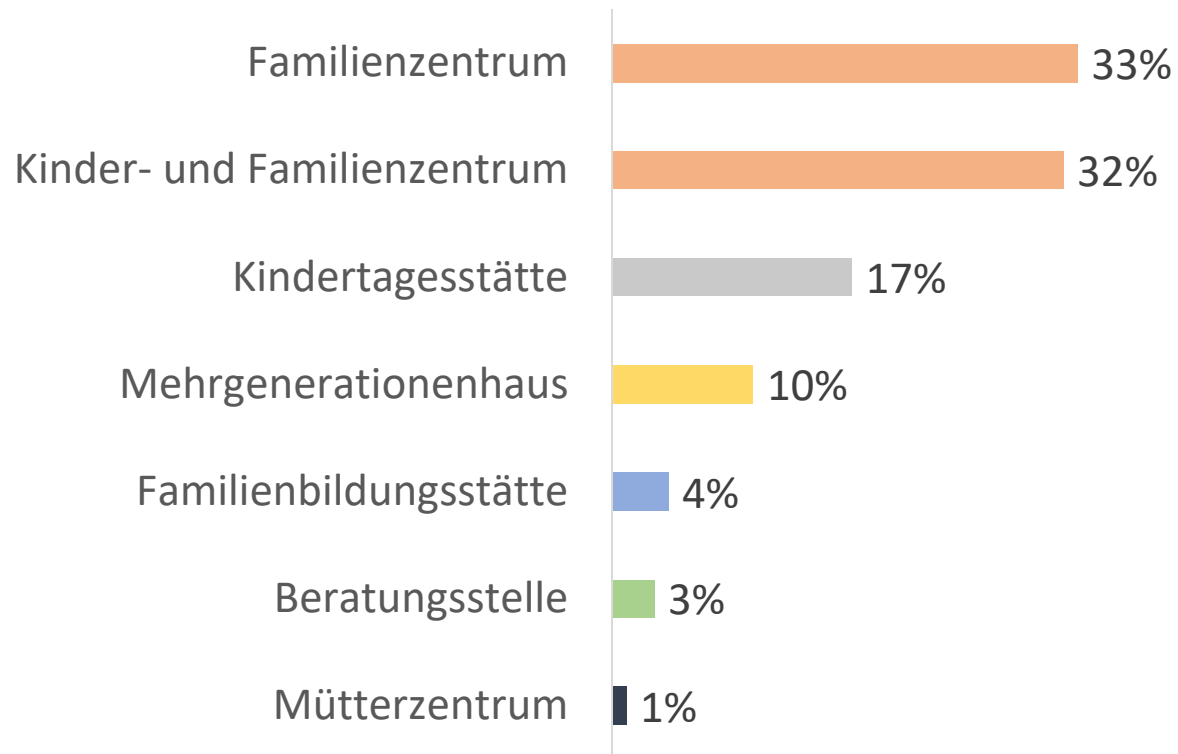
Familienzentren schaffen Lebensqualität  
an der Schnittstelle von Bildung,  
Gesundheit und sozialräumlichem  
Wohlbefinden



## Eckdaten

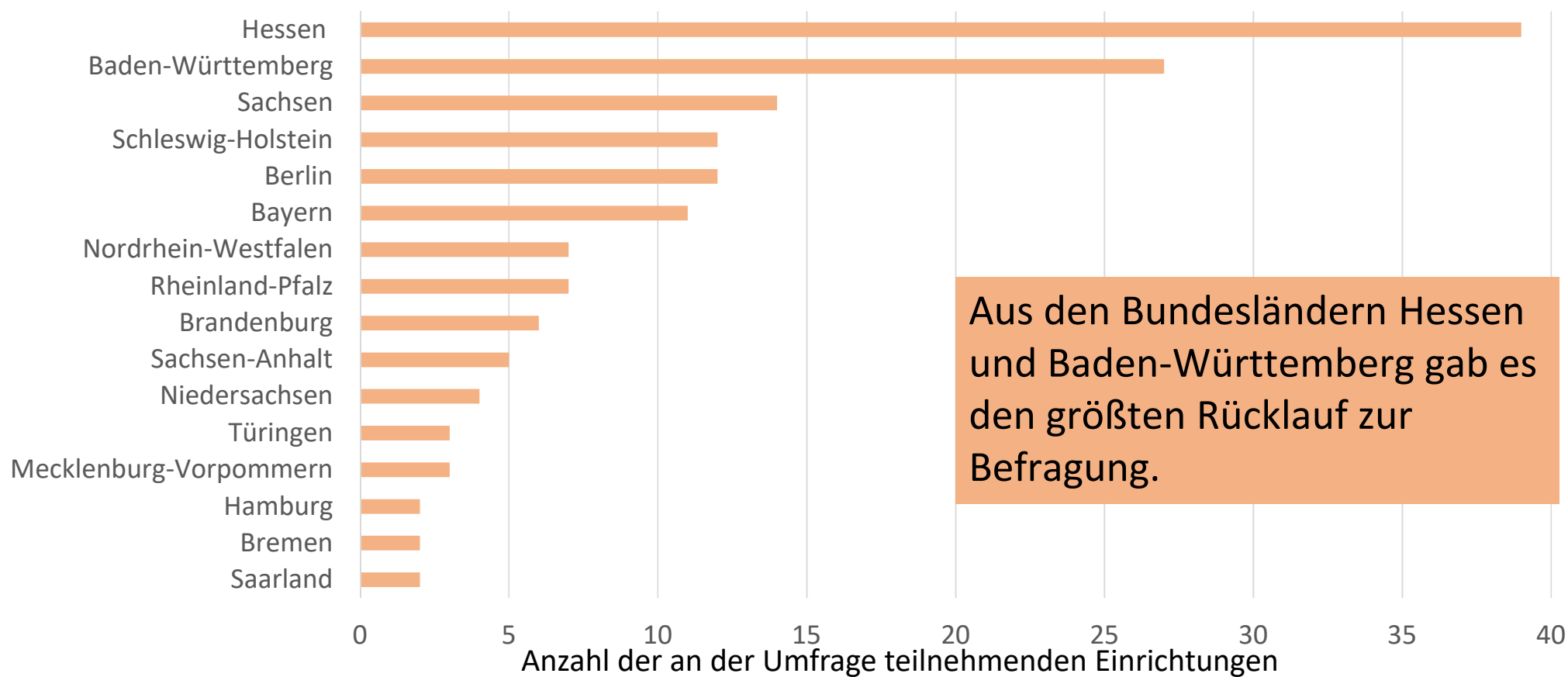
- Befragte:
  - 157 Einrichtungen,
  - aus den 16 Bundesländern,
  - die sich als Familienzentrum verstehen.
- Befragungszeitraum: Mai – Oktober 2017
- Schriftliche Online-Befragung
- 23 Fragen

## Einrichtungsforn



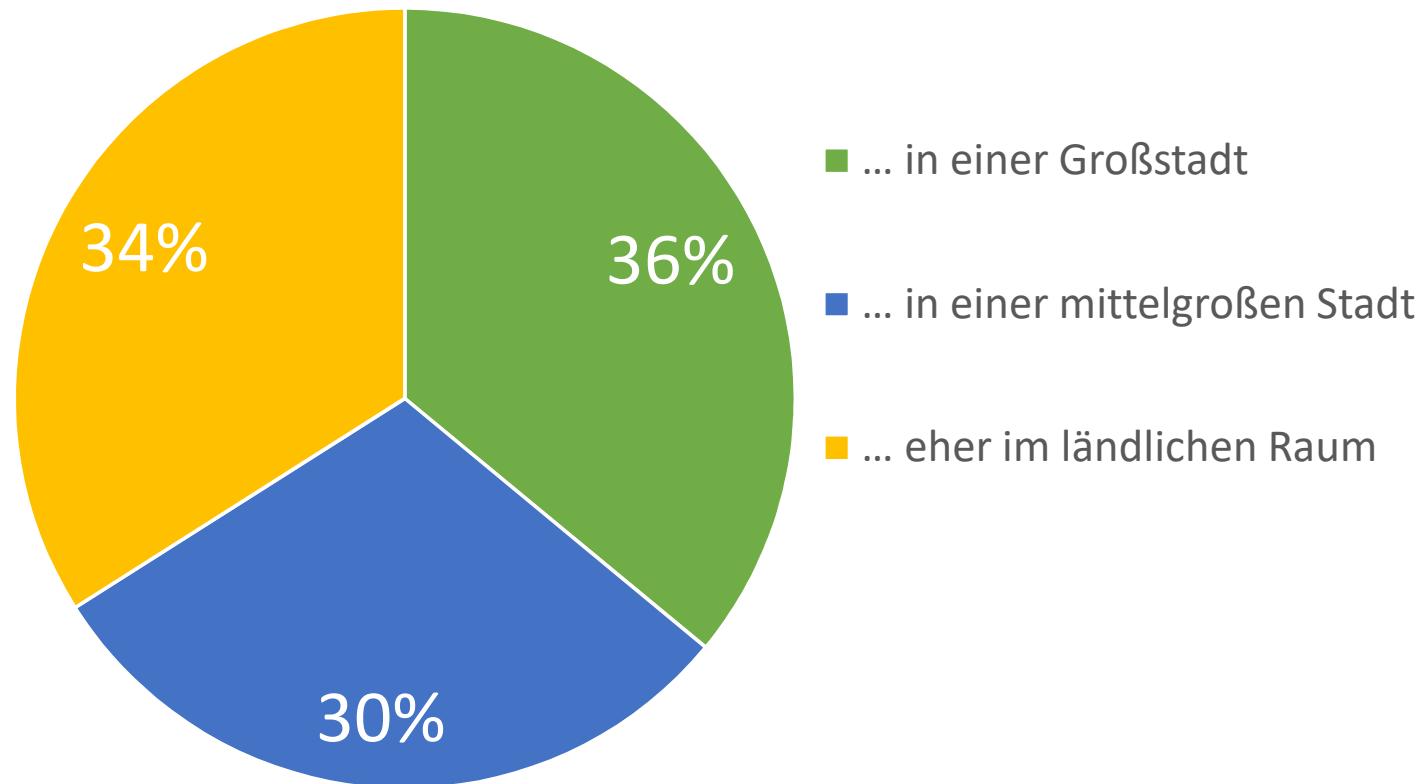
2/3 der Befragten gaben an, in einem Familien- bzw. Kinder- und Familienzentrum zu arbeiten.

## Herkunft der Einrichtungen



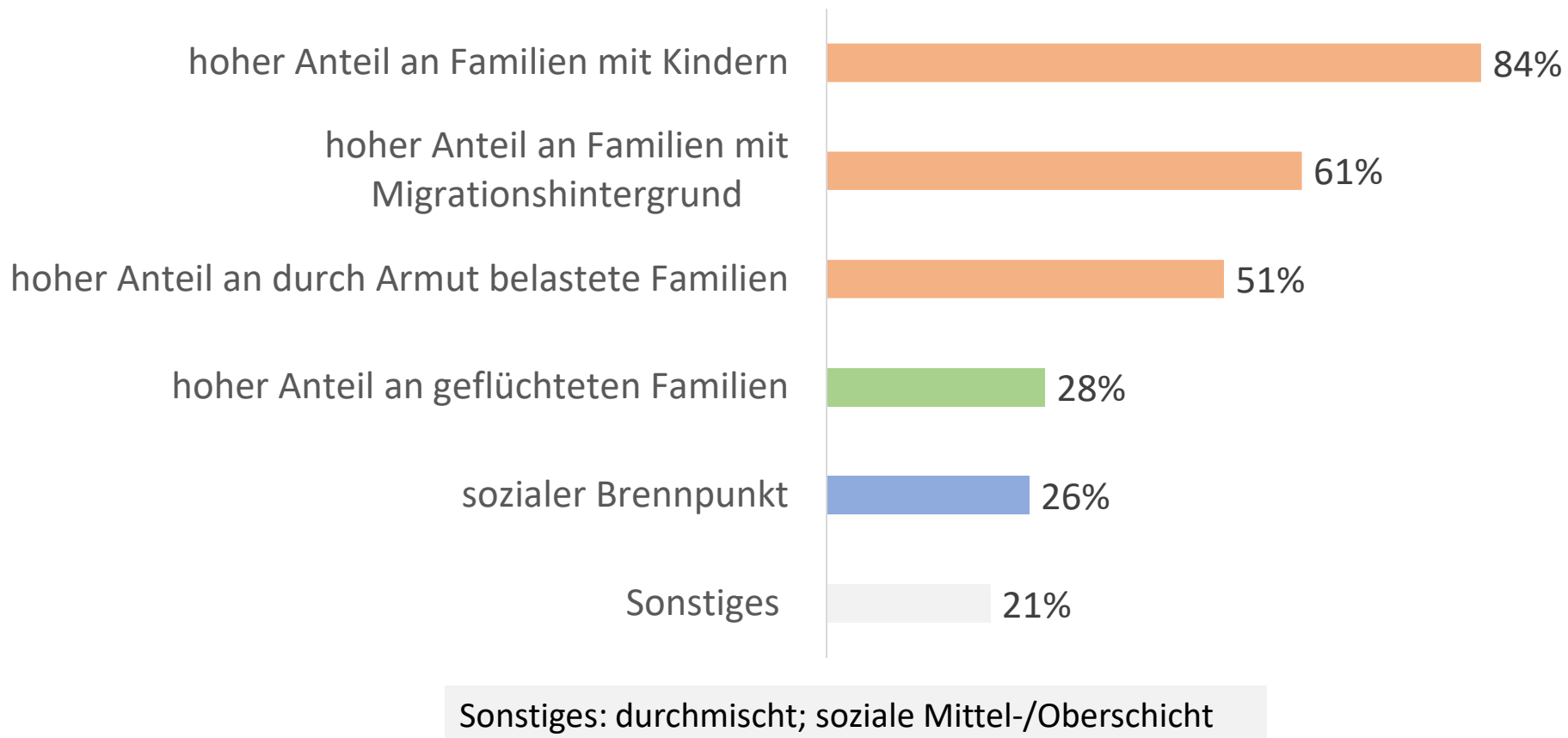
F2: In welchem Bundesland befindet sich die Einrichtung?

## Standort der Einrichtungen



F3: Meine Einrichtung befindet sich...

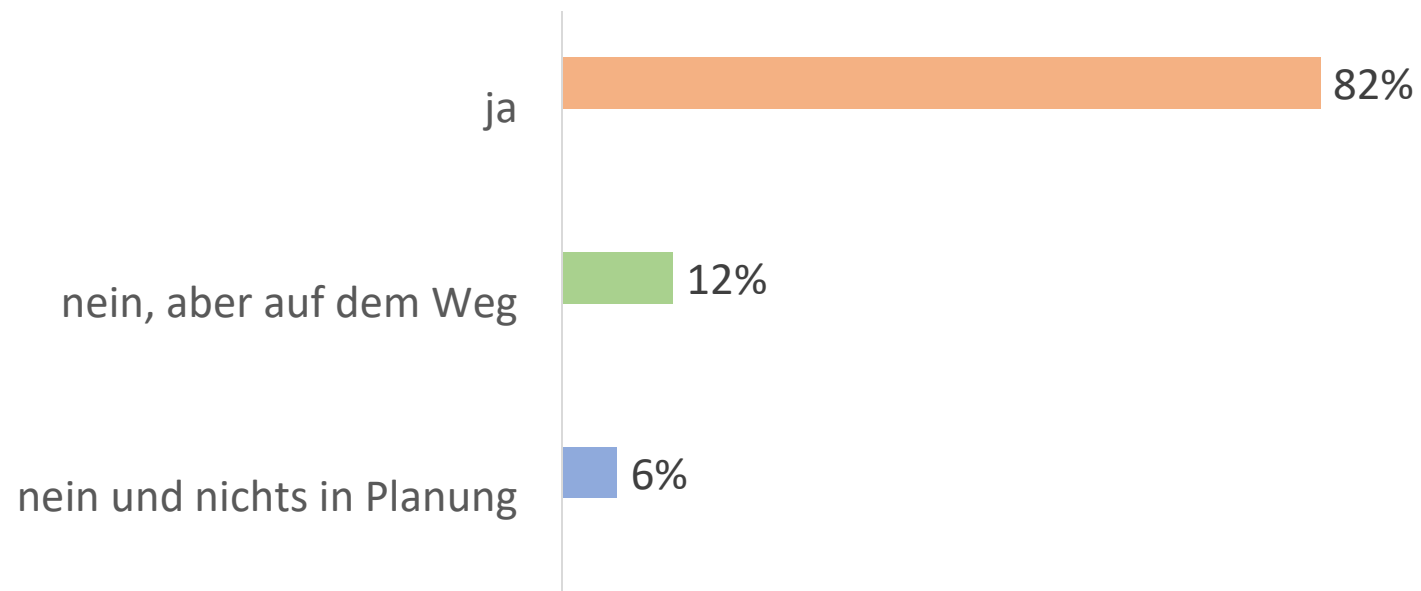
## Merkmale des Sozialraums



F4: Der Sozialraum im Umfeld meiner Einrichtung...

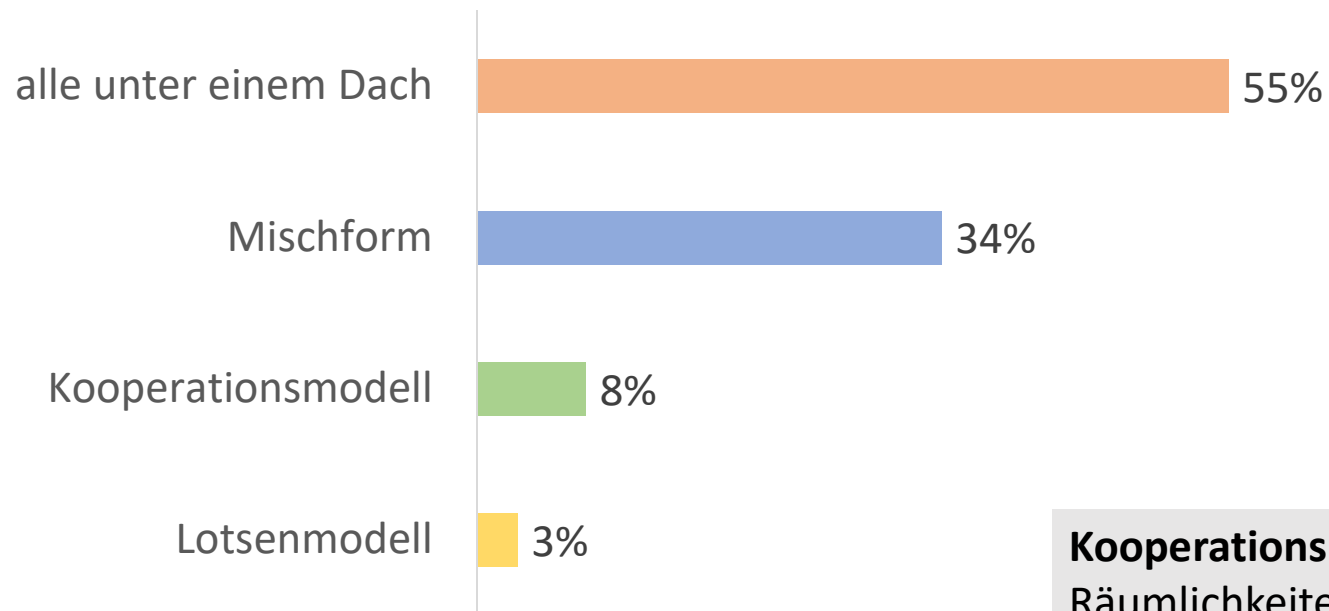
(Mehrfachnennung möglich)

## Selbstverständnis als Zentrum für Familien



F5: Versteht sich Ihre Einrichtung als Zentrum für Familien?

## Wo finden die Angebote statt



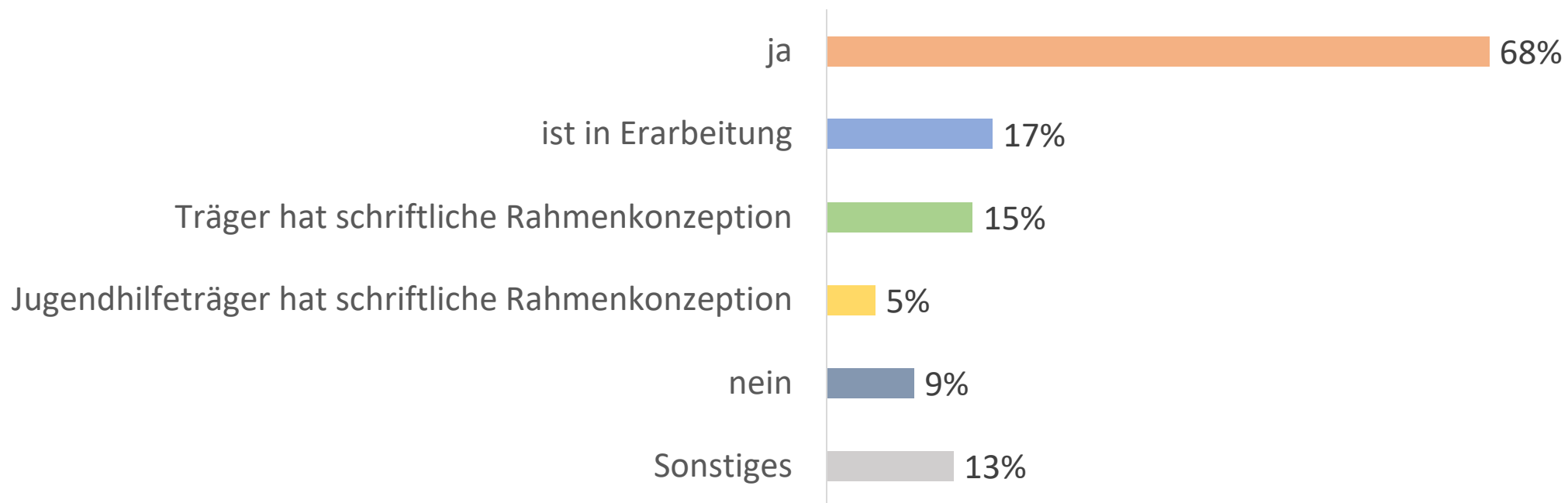
**Kooperationsmodell** = in den jeweiligen Räumlichkeiten der Kooperationspartner

**Lotsenmodell** = bei anderen Institutionen, für die sie in der Einrichtung werben

F6: Wenn Ihre Einrichtung sich als Zentrum für Familien versteht, finden Ihre Angebote für Familien...

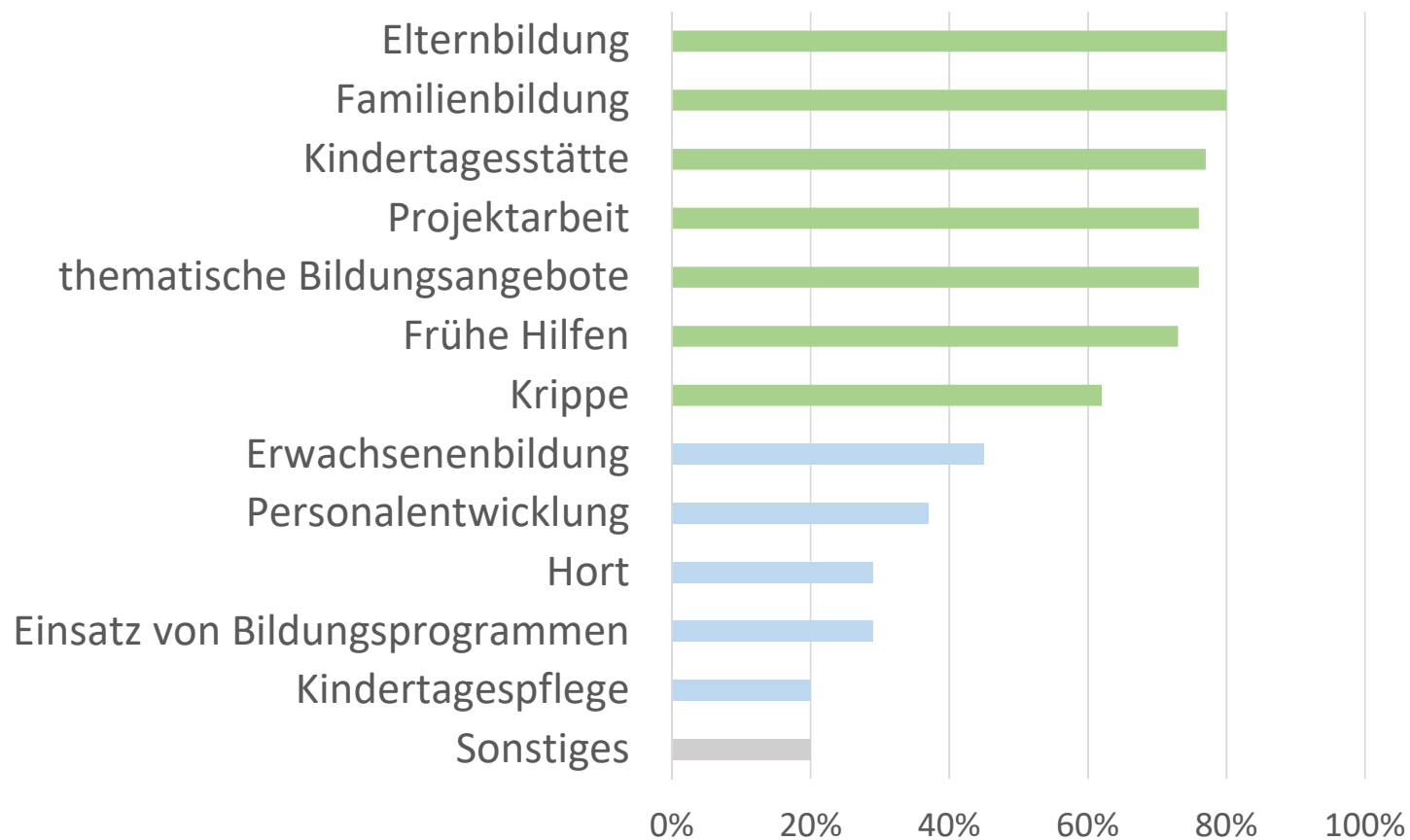


## Liegt eine Konzeption vor?



F7: Haben Sie eine schriftliche Konzeption für Ihre Einrichtung als Zentrum für Familien? (Mehrfachnennung möglich)

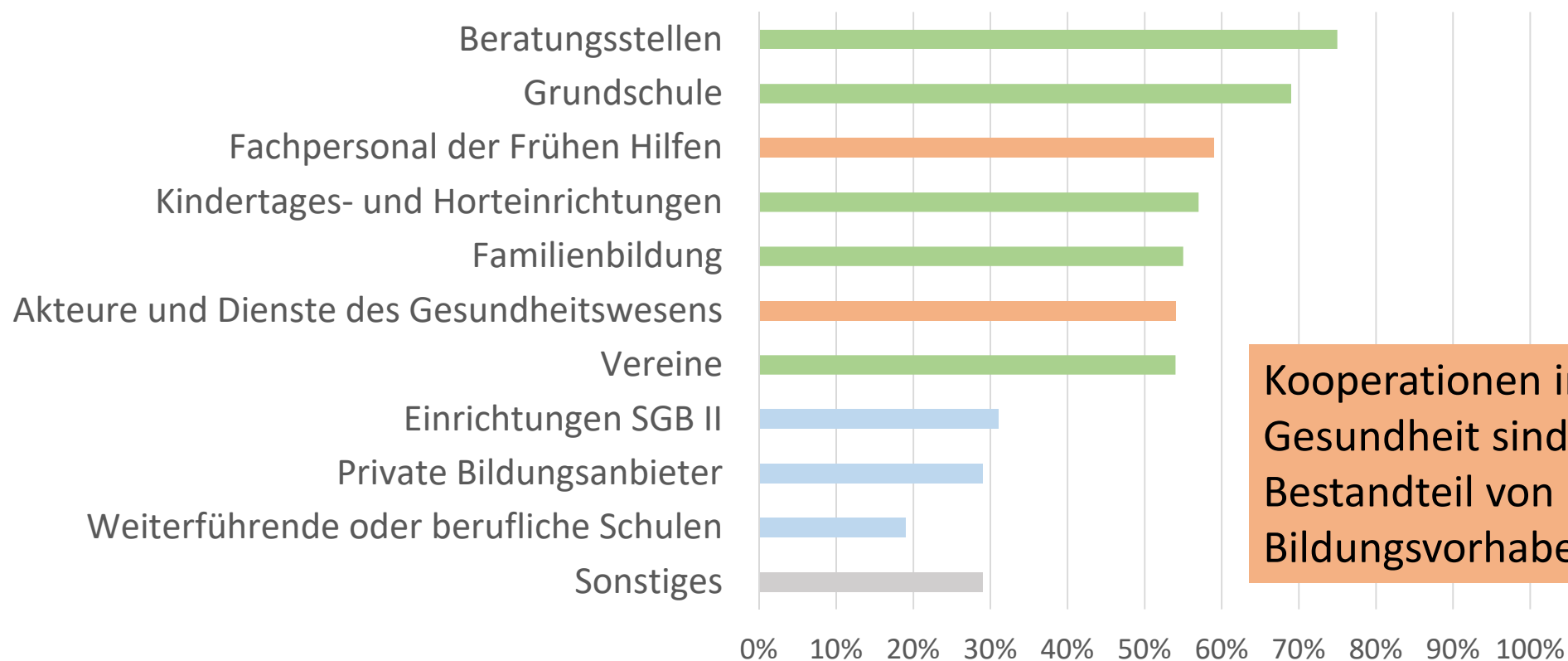
# Bildungsverständnis



F8: Ihre Einrichtung verbindet mit Bildung?

(Mehrfachnennungen möglich) (1076 Antworten von 151 Befragten)

# Kooperationspartner



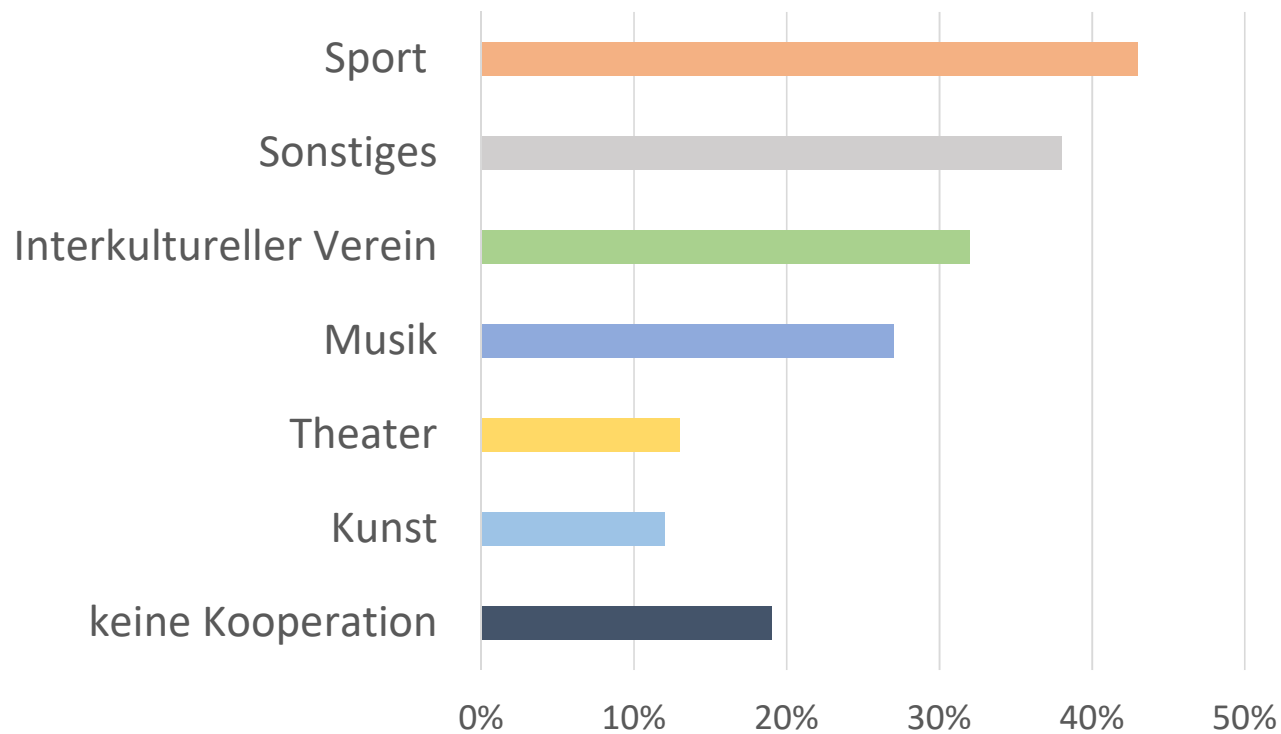
Kooperationen im Bereich Gesundheit sind fester Bestandteil von Bildungsvorhaben.

Sonstiges: Jugendamt, Polizei, ASD, Jugendzentrum, Kirchengemeinde, Volkshochschule

F9: Welche Kooperationspartner unterstützen Ihre Bildungsvorhaben?

(Mehrfachnennungen möglich)

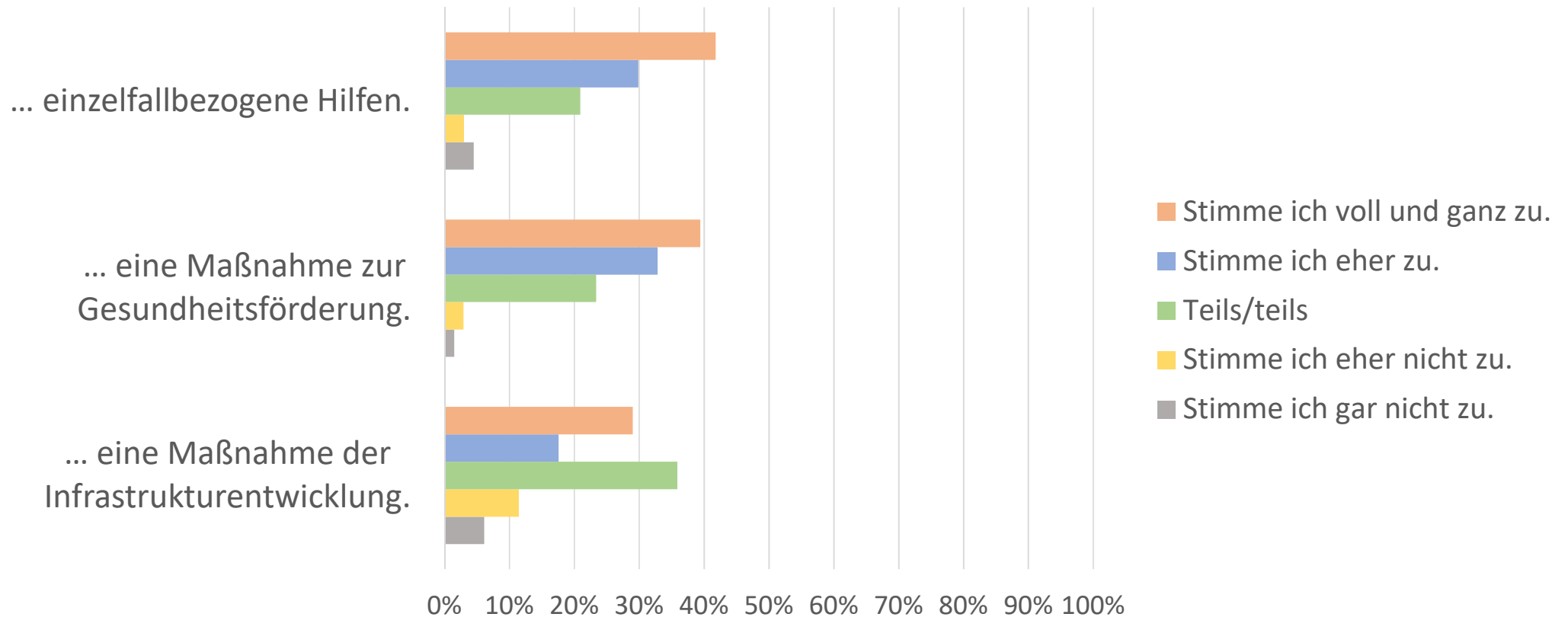
## Kooperation mit Vereinen



Sonstiges: Kirchliche Vereine, Bildungsträger, Kinder- und Jugendhilfe, soziale Vereine

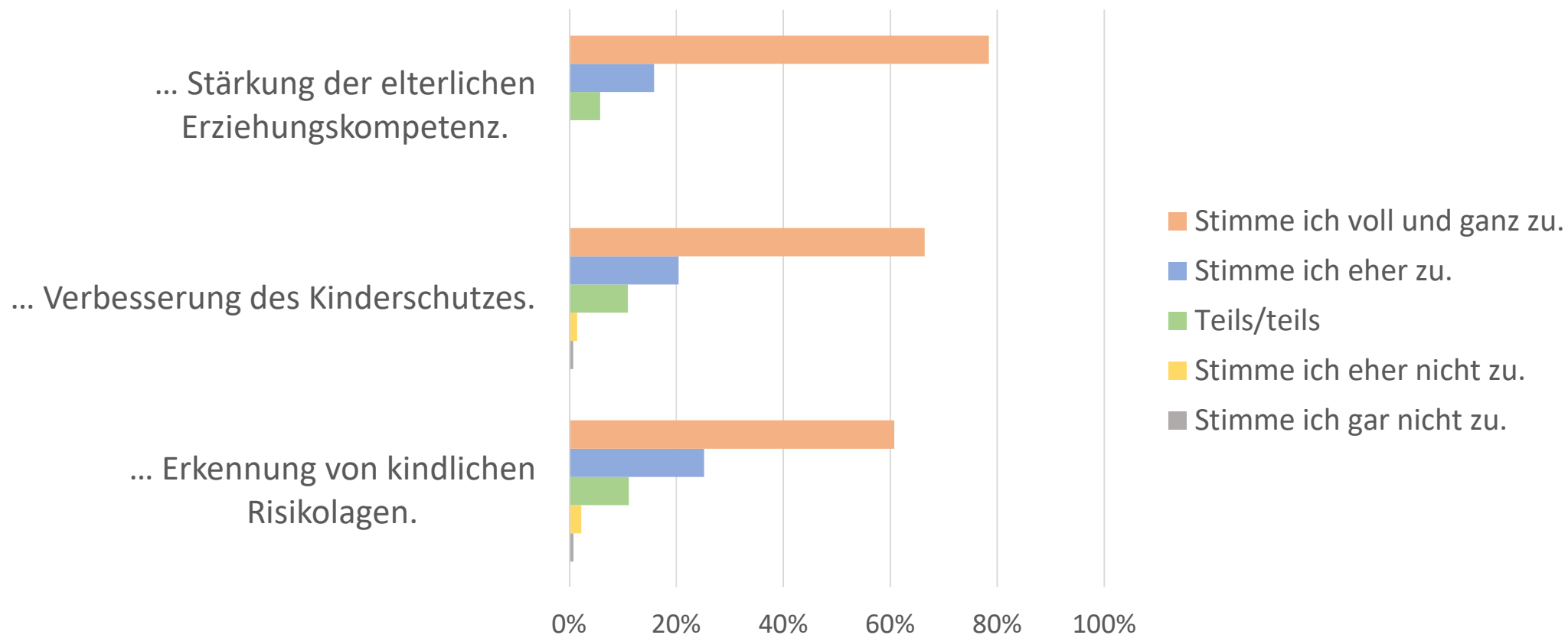
F10: Wenn Ihre Einrichtung mit Vereinen kooperiert: Aus welchem Bereich sind diese Vereine? (Mehrfachnennungen möglich)

## Frühe Hilfen sind...



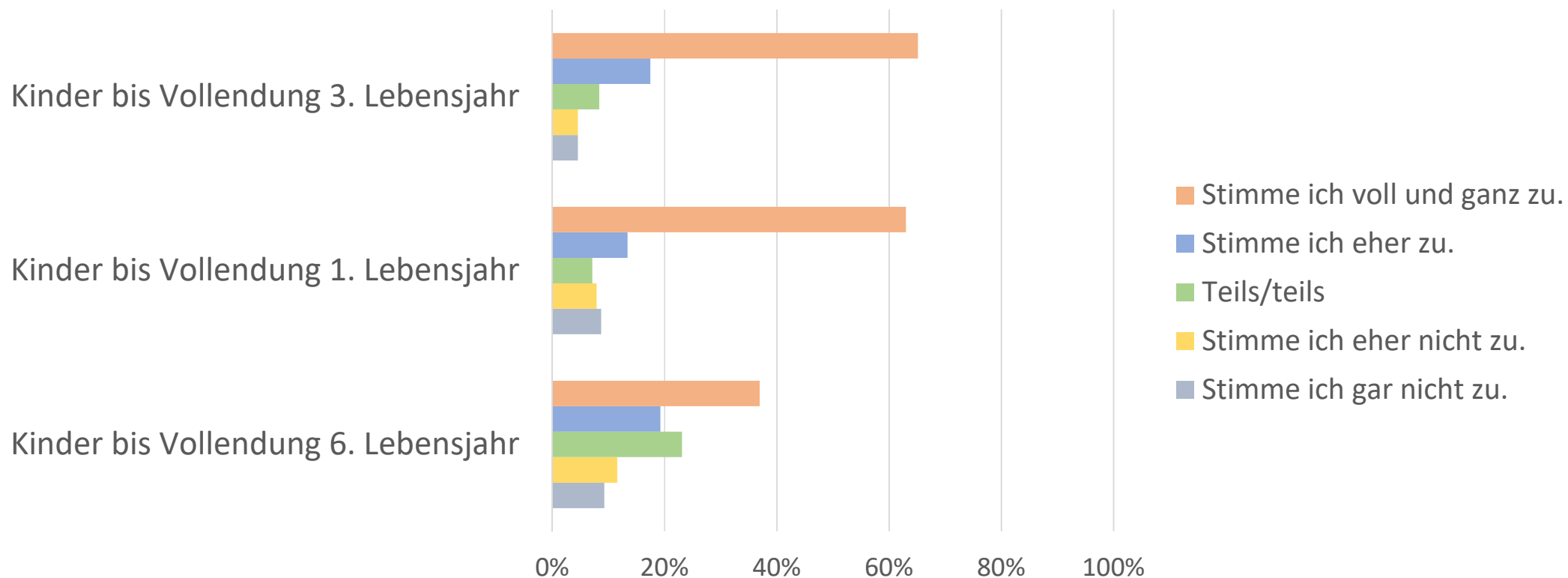
F11: Was verstehen Sie konzeptionell unter „Frühe Hilfen“? Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen: Frühe Hilfen sind nach meinem Verständnis...

## Frühe Hilfen sind eine Maßnahme zur...



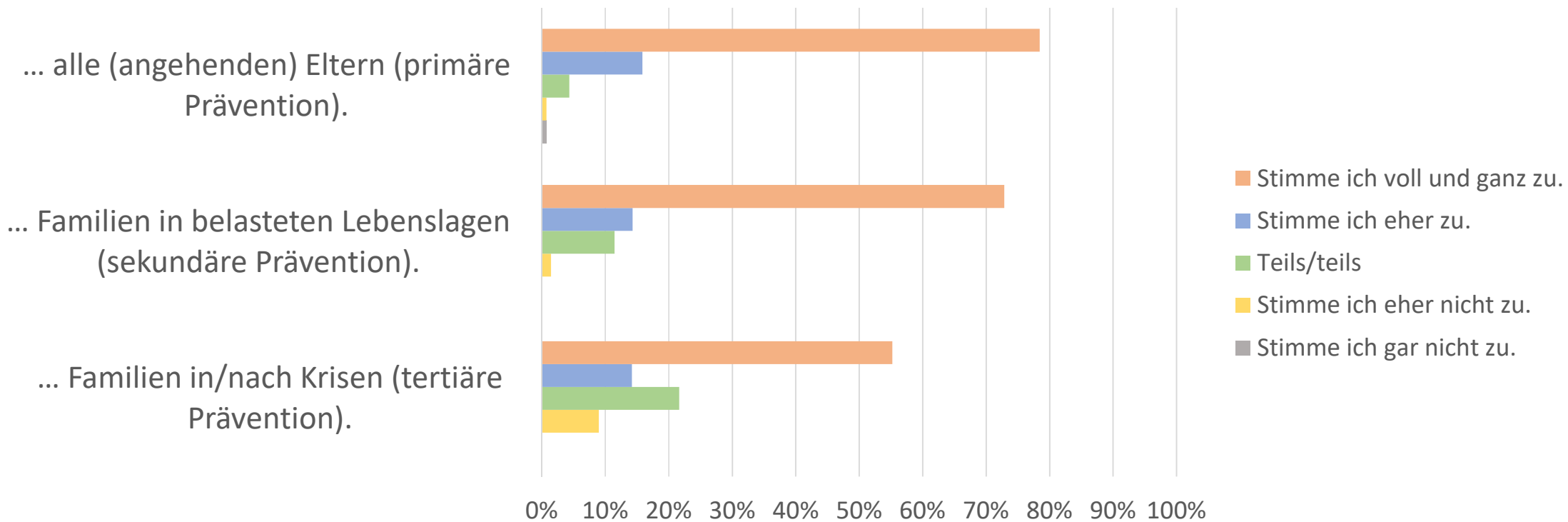
F11: Was verstehen Sie konzeptionell unter „Frühe Hilfen“? Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen: Frühe Hilfen sind nach meinem Verständnis...

## Frühe Hilfen sind... ... Unterstützungsangebote für Eltern mit Kindern



F11: Was verstehen Sie konzeptionell unter „Frühe Hilfen“? Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen: Frühe Hilfen sind nach meinem Verständnis...

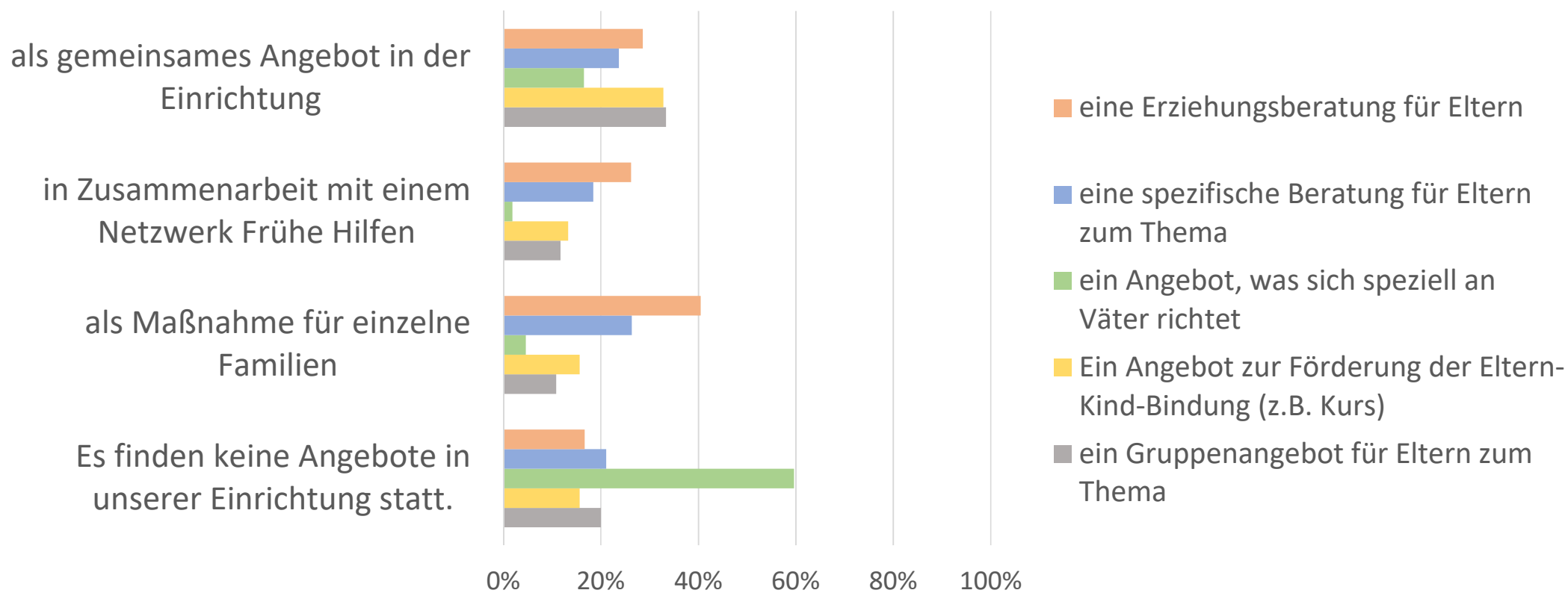
# Frühe Hilfen sind... ... Unterstützungsangebote für...



F11: Was verstehen Sie konzeptionell unter „Frühe Hilfen“? Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen: Frühe Hilfen sind nach meinem Verständnis...

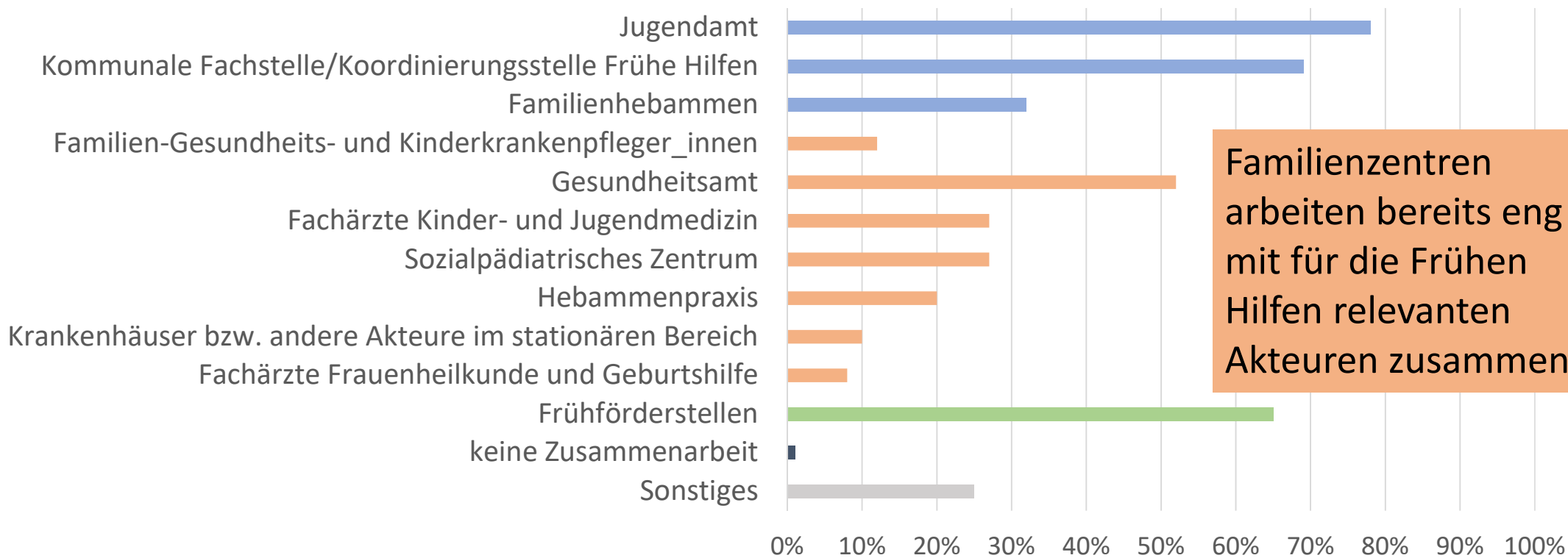


# Angebote aus den Frühen Hilfen



F12: Hat Ihre Einrichtung ein eigenes Angebot aus den Frühen Hilfen? Wenn ja, welches: (Mehrfachnennungen notwendig)

# Zusammenarbeit im Bereich Frühe Hilfen

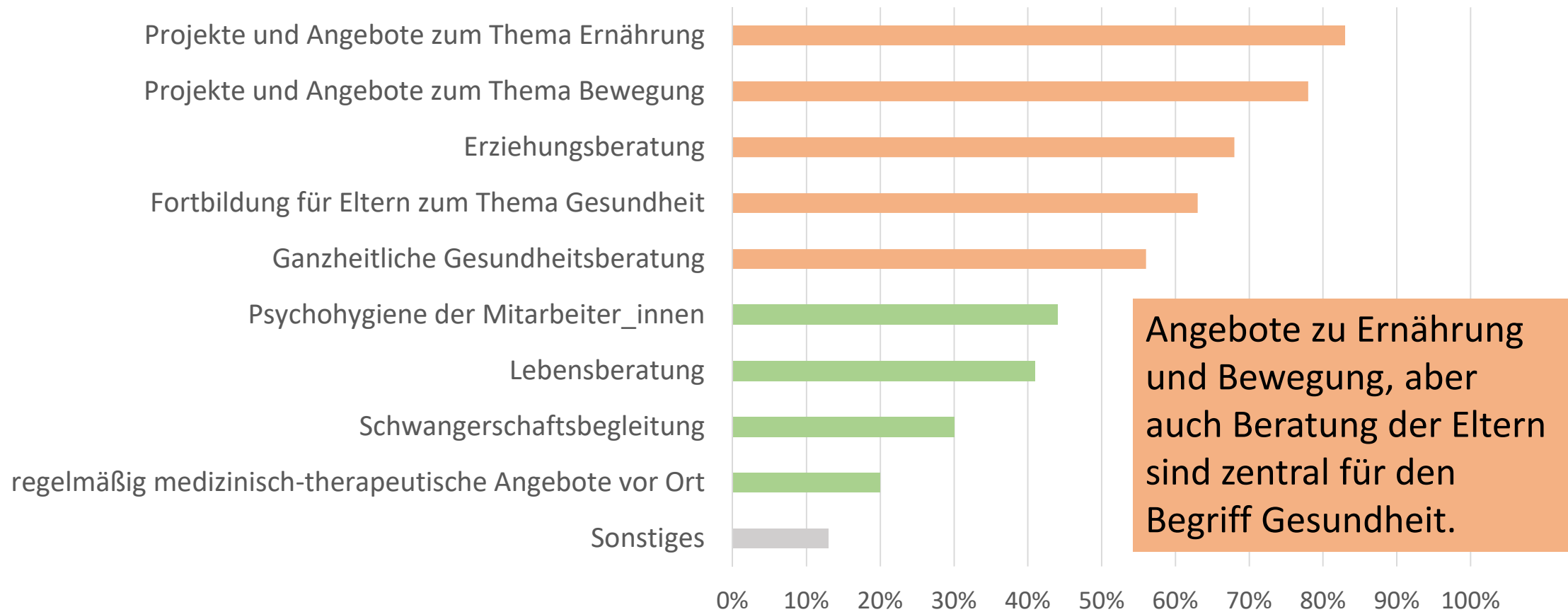


Familienzentren arbeiten bereits eng mit für die Frühen Hilfen relevanten Akteuren zusammen.

Sonstiges: Beratungsstellen, andere Familienzentren

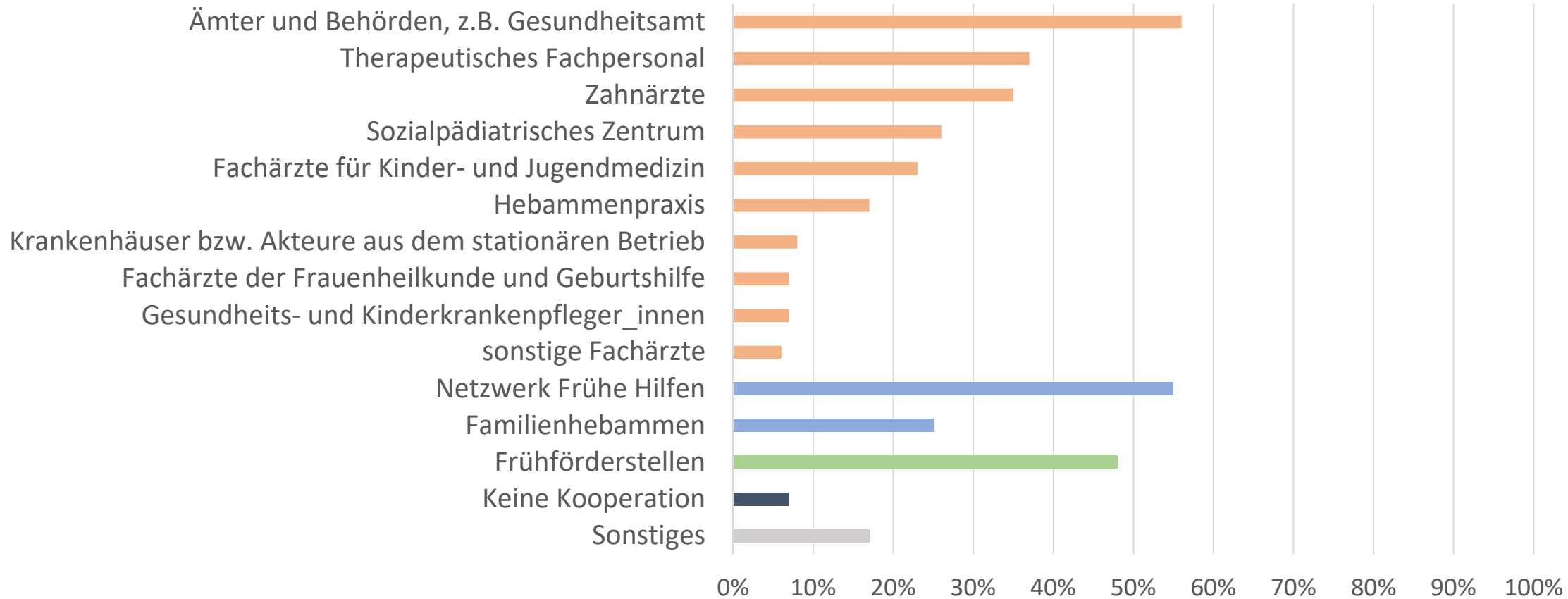
F13: Mit wem arbeitet Ihre Einrichtung zum Thema Frühe Hilfen zusammen? (Mehrfachnennungen möglich)

# Begriff Gesundheit/Gesundheitsförderung



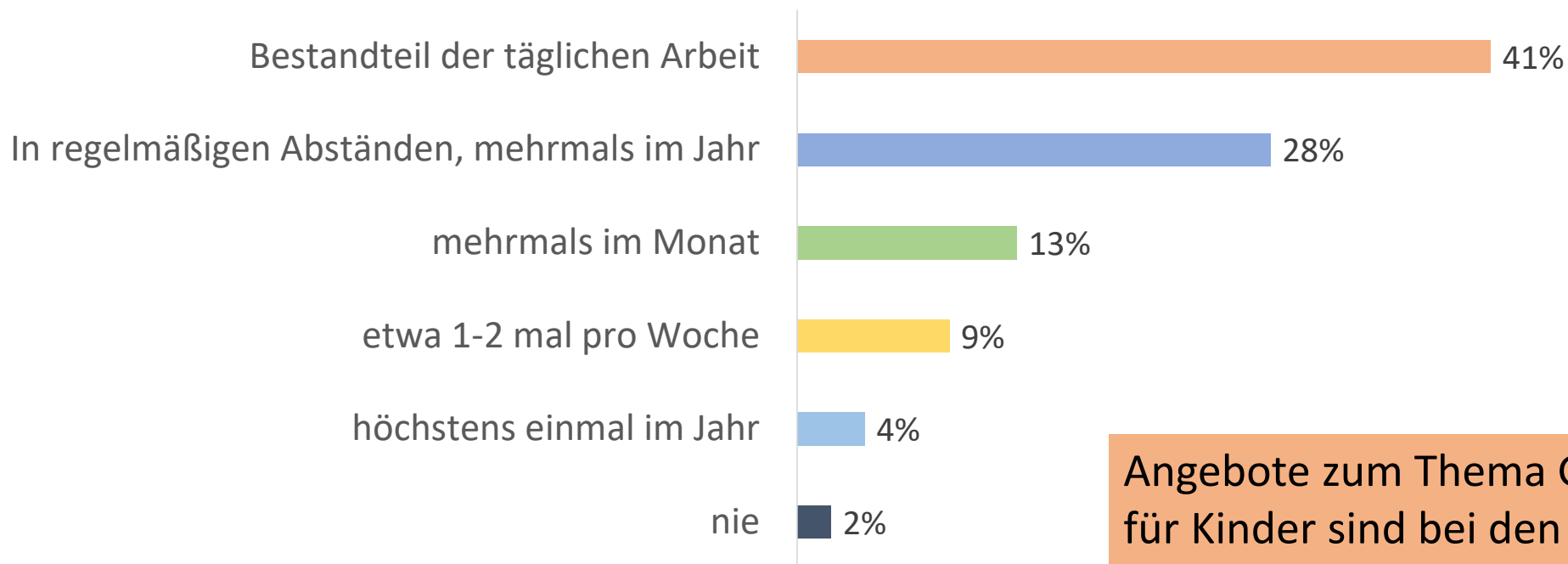
F14: Ihre Einrichtung verbindet mit den Begriffen Gesundheit und Gesundheitsförderung... (Mehrfachnennungen möglich)

# Zusammenarbeit Gesundheit/gesundheitliche Prävention



F15: Mit wem arbeitet Ihre Einrichtung zum Thema Gesundheit und gesundheitliche Prävention zusammen?  
(Mehrfachnennungen möglich)

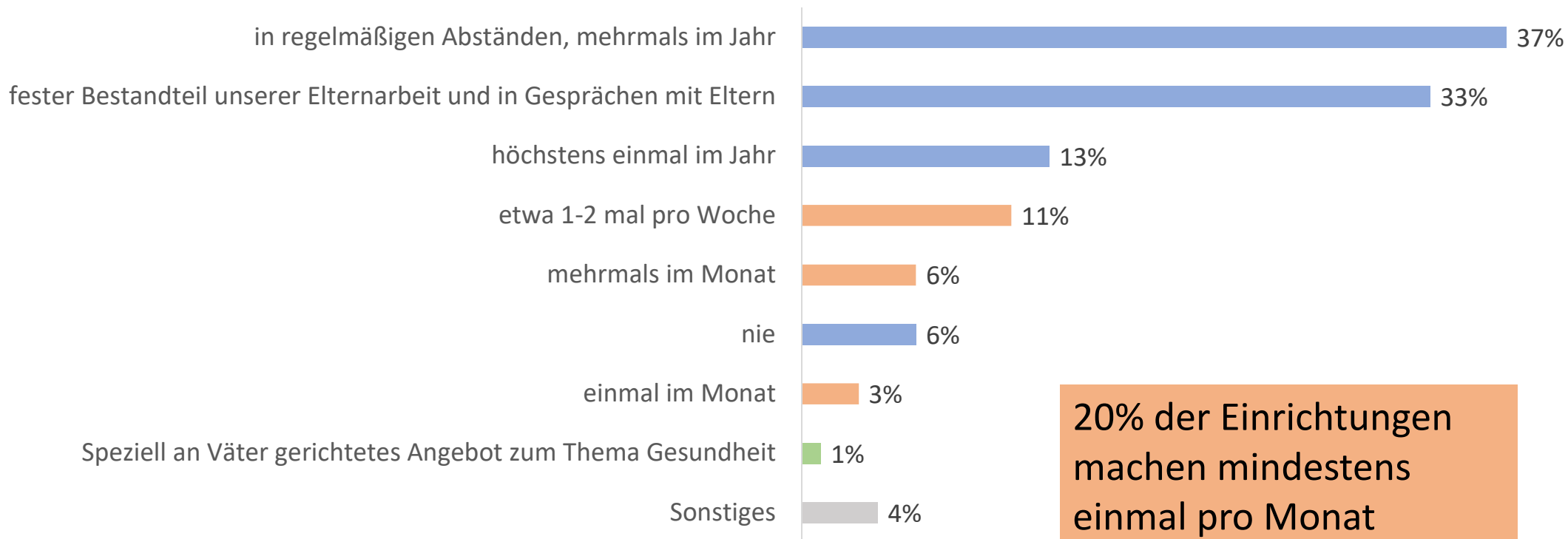
## Angebote Gesundheit für Kinder



Angebote zum Thema Gesundheit für Kinder sind bei den meisten Einrichtungen fester Bestandteil der täglichen Arbeit.

F16: Wie regelmäßig finden Angebote zum Thema Gesundheit für Kinder in Ihrer Einrichtung statt?

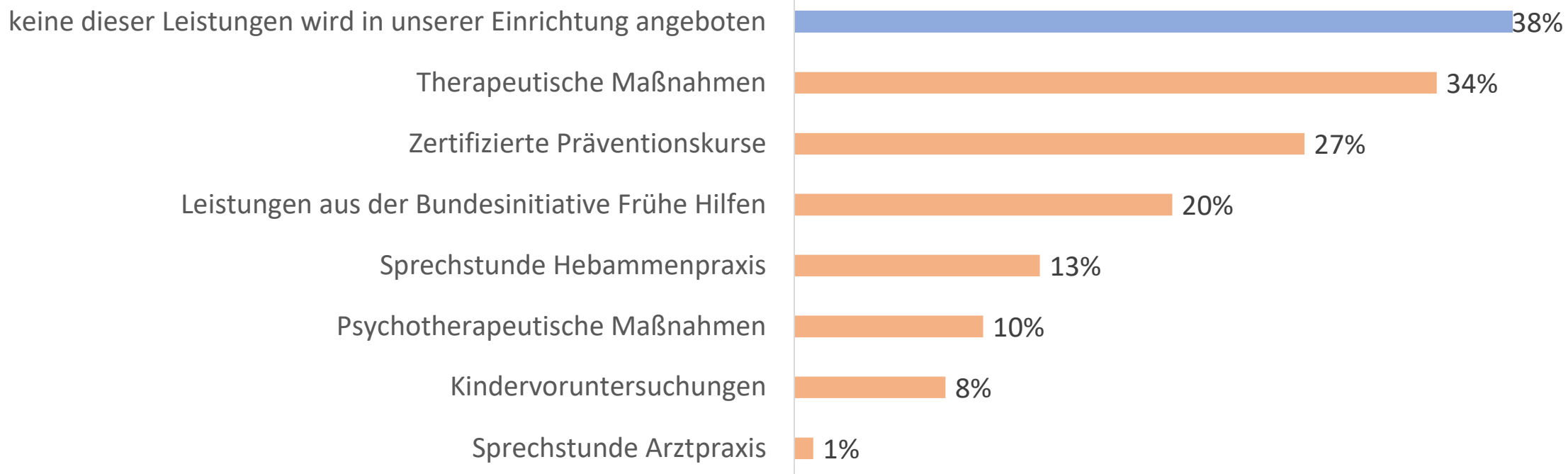
# Angebote Gesundheit für Eltern



20% der Einrichtungen machen mindestens einmal pro Monat Angebote für Eltern zum Thema Gesundheit.

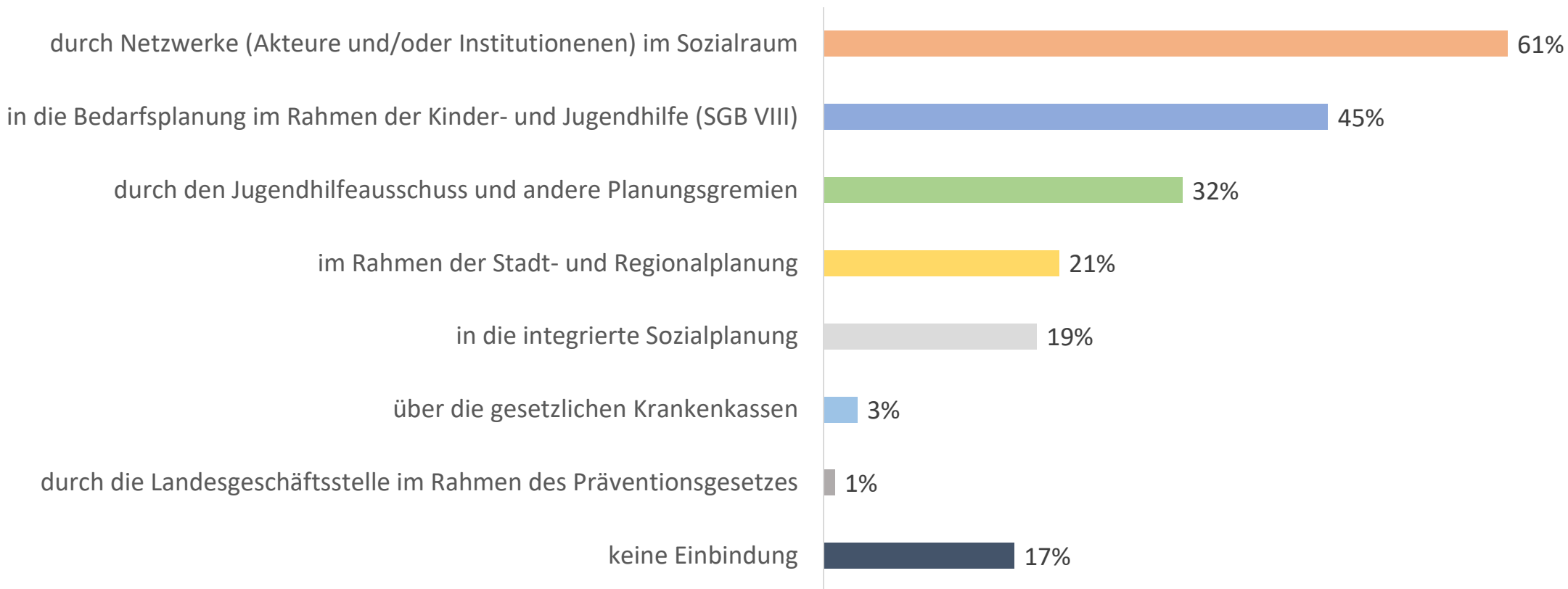
F17: Wie regelmäßig finden Angebote zum Thema Gesundheit für Eltern in Ihrer Einrichtung statt?

# Gesundheitsleistungen



F18: Werden folgende Leistungen in den Räumlichkeiten Ihrer Einrichtung erbracht? (Mehrfachnennungen möglich)

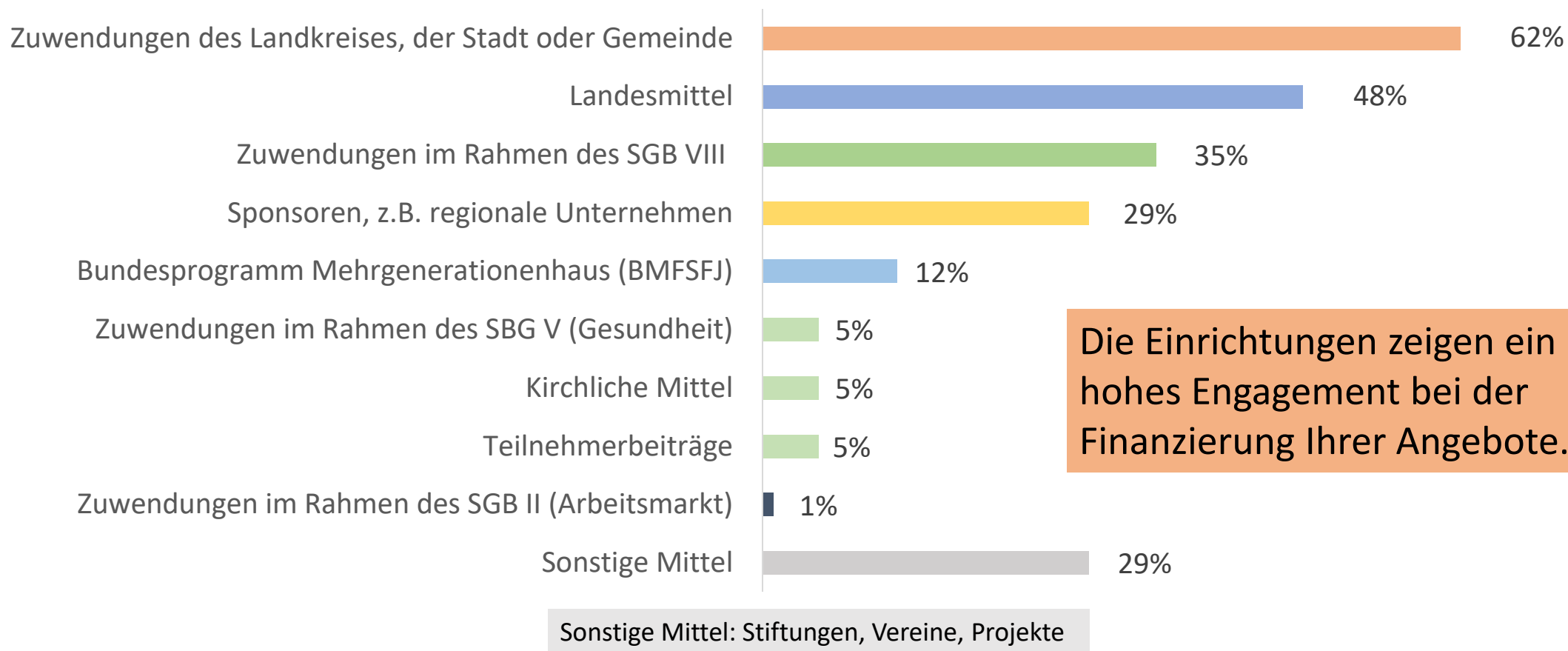
# Einbindung in Planungsprozesse



F19: Ist Ihre Einrichtung in Planungsprozesse Ihres Landkreises, Ihrer Stadt bzw. Gemeinde eingebunden?  
(Mehrfachnennungen möglich)



# Finanzierung von Angeboten

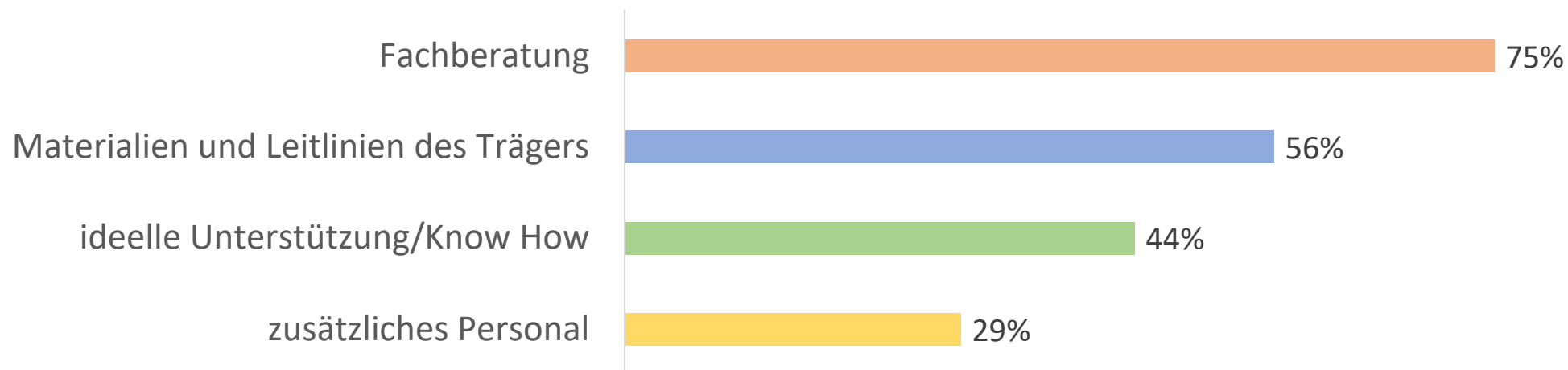


\*SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe, Familienbildung

F20: Wie finanzieren sich die Angebote in Ihrer Einrichtung?

(Mehrfachnennungen möglich)

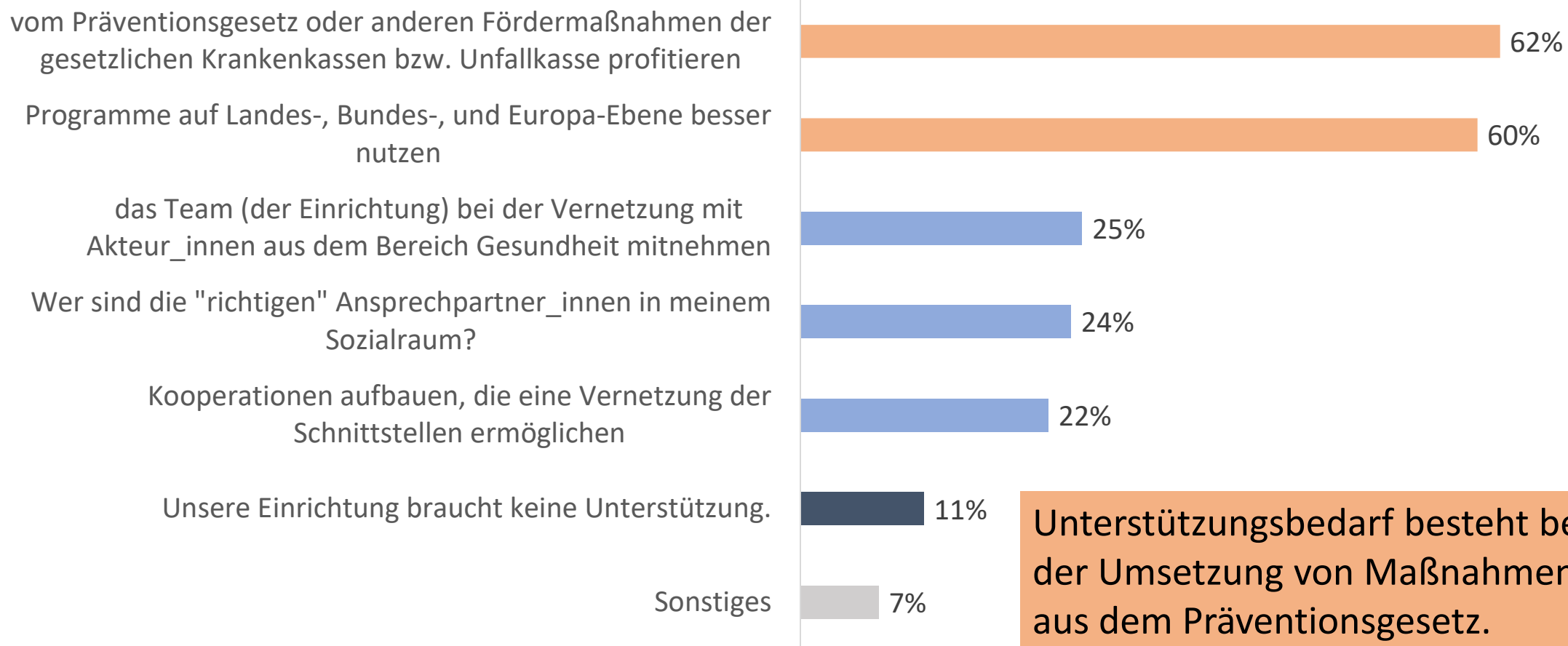
## Zusätzliche Ressourcen



F21: Welche zusätzlichen Ressourcen stehen Ihnen für Ihre Arbeit zur Verfügung?

(Mehrfachnennungen möglich)

## Zusätzlicher Unterstützungsbedarf



F22: Zu welchen Fragen brauchen Sie bzw. Ihre Einrichtung Unterstützung bei der Vernetzung der Schnittstellen Bildung, Gesundheit und sozialräumliches Wohlbefinden? (Mehrfachnennungen möglich)

# Anmerkungen



*Diese Themen beschäftigen die Verantwortlichen in den Familienzentren:*

- **Finanzierung:** Wie kann diese breit und stabil aufgestellt werden?
- Wie können Sponsoren/Förderer gewonnen werden?
- Weiterbildung Fachpersonal
- Knackpunkt `Personelle Ressourcen`

---

F23: Möchten Sie uns darüber hinaus noch etwas mitteilen?

## Merkmale von Einrichtungen, die bereits Frühe Hilfen und Gesundheitsförderung umsetzen:

- sind zumeist Kinder- und Familienzentren bzw. Familienzentren (81%)
- befinden sich eher in der Großstadt (48%)
- haben ihre Angebote unter einem Dach (62%)
- verfügen über eine schriftliche Konzeption (82%)
- nennen Akteure und Dienste des Gesundheitswesens als Kooperationspartner für Bildungsvorhaben (73%)
- arbeiten zu Themen der Gesundheitsförderung verstärkt mit Familienhebammen zusammen (44%)
- haben täglich Angebote zum Thema Gesundheit für die Kinder in Ihrer Einrichtung (66%)
- ist das Thema Gesundheit ein fester Bestandteil der Elternarbeit/Gespräche mit Eltern (63%)
- haben keinen Unterstützungsbedarf ihr Team bei der Vernetzung der Akteure aus dem Bereich Gesundheit mitzunehmen (8%)

Zusammenfassung jener Aussagen, die dafür sprechen, dass Gesundheitsförderung und Frühe Hilfen bereits umgesetzt werden.

## Einfluss von Region und Sozialraum

- Angebote aus dem Bereich der Frühen Hilfen werden vor allem in der Großstadt gemacht
- Kooperationen mit dem Gesundheitsamt und Sozialpädiatrischen Zentren gibt es eher bei Einrichtungen in der Großstadt
- Kooperationen mit Hebammenpraxen vermehrt im ländlichen Raum
- Einrichtungen, deren Sozialraum von durch Armut belastete Familien geprägt bzw. sozialer Brennpunkt ist, arbeiten häufiger mit Sozialpädiatrischen Zentren zusammen als andere.